

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen
am Dienstag, den 29.01.2013,
im Gasthaus Kratz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	(Vorsitzender)
--------------------------	------------------

Beigeordnete

Herr Hermann-Josef Schmitz	
Herr Manfred Karges	

Mitglieder

Herr Helmut Ayl	
Frau Edtih Deges-Reinert	
Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Frau Sylvia Kiefer	
Herr Franz-Josef Kisegi	
Frau Doris Koch	
Herr Walter Mangrich	
Herr Jan Rommelfanger	
Frau Birgit Turbing	
Herr Klaus Weber	
Frau Monika Weber	
Herr Anton Zeimet	

Sonstige Teilnehmer

Herr VG-Beigeordneter Joachim Weber	
Herr Jan Schumann	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder

Herr Lutwin Ollinger	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Herr Martin Weber	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 28.11.2012 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Nein

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

1.1 Beschädigte Bürgersteige durch LKW's im Bereich "In den Kampen"

Eine Anwohnerin informierte den Rat, dass durch den, durch das Baugebiet „In den Kampen“ bedingter LKW-Verkehr, der Bürgersteig in einer Zufahrt beschädigt wird. Hierzu hatte sie Beweisfotos mitgebracht, welche dem Ortsgemeinderat vorgelegt wurden. Aufgrund der dort zur Verkehrsberuhigung installierten Verkehrsinseln müssen LKW's den Bürgersteig überfahren.

Ortsbürgermeister Rommelfanger entgegnete, dass das Problem bekannt sei. Laut Experten wäre das Überfahren des Bürgersteiges auch ohne die Verkehrsberuhigung notwendig. Die Straßenbreite reiche für den erhöhten Radius eines LKW's nicht aus.

Herr Rommelfanger machte den Vorschlag, dass der Ausschuss für Bau- Umwelt- und Ortsgestaltung sich, im Vorfeld des Straßenendausbaues im Baugebiet „In den Kampen“, mit den Anwohnern in Verbindung setzen wird, um über eine Lösung zu beraten.

Dies fand im Ortsgemeinderat Wiltingen allgemeine Zustimmung.

2 Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B in der Ortsgemeinde Wiltingen Vorlage: 2/0682/2012

Sachverhalt:

Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer eine der wichtigsten Steuereinnahmen der Kommunen; sie beläuft sich bundesweit jährlich auf ca. 11 Milliarden Euro.

Die Grundsteuer gliedert sich gem. § 2 Grundsteuergesetz in eine "Grundsteuer A", die bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben erhoben wird und eine "Grundsteuer B", die auf allen übrigen Grundstücken lastet.

Während die Einnahmen aus der Grundsteuer A in den kommenden Jahren in etwa konstant bleiben dürften, geht der Arbeitskreis Steuerschätzung der IHK Trier davon aus, dass die Einnahmen aus der Grundsteuer B jährlich um etwa 2 % zunehmen werden.

Die Grundsteuer unterliegt, im Gegensatz zur Gewerbesteuer, keinen konjunkturellen Schwankungen und ist somit eine fest kalkulierbare Steuergröße.

Gem. Genehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2012 und 2013 der Ortsgemeinde Wiltingen vom 11. Juni 2012 bedarf es einer Anpassung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer B zur angemessenen Einnahmeausschöpfung. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass im Haushaltsjahr 2013 im Bereich der laufenden Auszahlungen Einsparungen in gleicher Höhe vorzunehmen sind, wie auf Einnahmen durch Nichterhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 400 % verzichtet

wird.

Da die Ausgaben der Ortsgemeinde Wiltingen nicht wesentlich reduziert werden können oder sollen, stellt sich nur die Frage der Verbesserung der Einnahmequellen; dies bedeutet konkret, die Anhebung des Steuerhebesatzes der Grundsteuer B.

Für die Ortsgemeinde Wiltingen würde dies bedeuten (ausgehend vom HH-Ansatz für 2012 = 106.000,00 €):

Bei einer Erhöhung des Hebesatzes um **30** Prozentpunkte auf **400 %** ergäbe sich ein Grundsteuerbetrag für das Haushaltsjahr **2013** in Höhe von **114.594,59 €**.

Demnach ergäben sich **Mehreinnahmen** in Höhe von **8.594,59 €**.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 17.01.2013 bereits mit diesem Thema beschäftigt und empfohlen, die Anpassung frühestens zum Haushaltsjahr 2014 vorzusehen.

Nach kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

"Der Hebesatz für die Grundsteuer B in der Ortsgemeinde Wiltingen verbleibt bei 370 % für das Haushaltsjahr 2013. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 soll über eine Anhebung auf 400 % beraten werden."

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

3

**Sachkostenzuschuss 2013 der Ortsgemeinde Wiltingen an den Kindergarten Wiltingen
Vorlage: 4S/0858/2013**

Sachverhalt:

Die KiTa gGmbH Trier hat den Wirtschaftsplan 2013 des Kindergarten „St. Martin“, Wiltingen vorgelegt. Dieser lag den Ratsmitgliedern vor. Die Gesamtkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht durch eine Anhebung des Planansatzes für Heizöl, Versicherungen und Strom aufgrund von Preissteigerungen sowie Ergänzung eines Planansatzes für Beiträge/ Gebühren – in erster Linie wegen GEZ Beitragspflicht ab 2013.

<u>Die Finanzierung der Gesamtkosten ist wie folgt vorgesehen:</u>		<u>Vorjahr</u>
Gesamtkosten	22.450 €	20.900 €
Trägeranteil/ Bistum (1.200 € pro Gruppe)	4.800 €	<u>4.800 €</u>
verbleiben	17.650 €	16.100 €
Anteil Kath. KG	<u>1.765 €</u>	<u>1.610 €</u>
verbleiben ungedeckte Kosten (für die Kommune)	15.885 €	14.490 €

Die KiTa gGmbH bittet in 2013 um Gewährung eines Sachkostenzuschusses für

den Kindergarten Wiltingen in Höhe von 15.885 €.

Die Sachkostenanteile der jeweiligen Ortsgemeinde richten sich nach den Kinderzahlen und differieren daher fast jährlich.

Die Zuschussmittel sind in den Haushaltsplänen der jeweiligen Ortsgemeinde eingestellt.

OG	Sachkostenanteil 2013	
	%-Satz	€-Betrag
Kanzem	21,2	3.367,62 €
Wawern	15,0	2.382,75 €
Wiltingen	63,8	10.134,63 €

Ortsbürgermeister Rommelfanger erläuterte den Sachverhalt.

VG-Beigeordneter Joachim Weber fügte hinzu, dass ihm, wie vom Ortsgemeinderat Wiltingen im Beschluss des Vorjahres gefordert, mittlerweile Abrechnungen der KiTa gGmbH aus den Vorjahren zugestellt wurden. Die tatsächlichen Kosten lagen über den Planansätzen, eine Nachforderung an die Gemeinde wurde allerdings nicht gestellt. Die Unterlagen werden für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bereitgestellt.

Nach weiterer kurzer Beratung fasste der Ortsgemeinderat Wiltingen folgenden **Beschluss:**

„Die Ortsgemeinde Wiltingen gewährt der KiTa gGmbH Trier – als Betriebs-träger des Kindergartens –, vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunal-aufsicht zum Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wiltingen, einen Sachkos-tenzuschuss 2013 in Höhe von 10.134,63 €.

Die Anteile der einzelnen Ortsgemeinden richten sich nach den Kinderzah-len und betragen in 2013 für Wiltingen = 10.134,63 €.

Die Haushaltsmittel 2013 reichen aus.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Berichte und Verschiedenes

4.1 Terminmitteilung: Vorstellung der aktuellen Planung zum Umbau des Bahnhaltepunktes Wiltingen

Der Vorsitzende informierte den Rat darüber, dass die nächste Ratssitzung am 21.02.2013 im Jugend- und Bürgerhaus stattfinden wird. Hierin wird Herr Dr. Ulrich Ritter, Büro SAM, die aktuelle Planung für den Umbau des Bahnhaltepunktes Wiltingen vorstellen.

In einer weiteren Gemeinderatssitzung im März 2013 wird die Planung der neuen Saarbrücke vorgestellt werden.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.2 Jahresempfang in der Ortsgemeinde Wiltingen

Ein Ratsmitglied regte an, einen Jahresempfang durchzuführen. Hierzu könnten insbesondere die Winzer und Gewerbetreibenden der Ortsgemeinde Wiltingen eingeladen werden, um den Dialog zwischen ihnen und den Gemeinderatsmitgliedern zu verbessern.

Ein Ratsmitglied schlug die Durchführung des Sonntagskaffees durch den Gemeinderat als Alternative vor.

Ortsbürgermeister Rommelfanger sicherte zu, darüber nachzudenken.

In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass am 24.02.2013 eine Sonntagsmattinée in der Ortsgemeinde Wiltingen stattfinden wird.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.

4.3 Beschluss des Verbandsgemeinderates bzgl. erneuerbarer Energie

Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass sich der Verbandsgemeinderat Konz in seiner letzten Sitzung mit dem Thema „erneuerbare Energien“ beschäftigt hat. Er fragte nach, welche Beschlüsse hierzu gefasst wurden.

VG-Beigeordneter Joachim Weber erklärte, dass geplant sei, eine Energiezentrale zur Versorgung des Schwimmbades und des Schulzentrums in der Stadt Konz zu errichten. Durch diese Kombination könnten Gewinne durch den Energieverkauf mit den Verlusten des Schwimmbades verrechnet werden. Zunächst müsse allerdings eine Wirtschaftlichkeitsprüfung erfolgen. Auf die Ortsgemeinde habe dies keinen direkten Einfluss, da es sich um ein Vorhaben eines Betriebszweiges der VG-Werke handelt. Allerdings könnte sich dies bei einem evtl. Verlustausgleich durch die Verbandsgemeinde positiv auf die Verbandsgemeindeumlage auswirken.

Der Ortsgemeinderat Wiltingen nahm dies zur Kenntnis.